

Deutschland und Südkorea: Wissenspartnerschaft für die Risikobewertung

Mitteilung Nr. 034/2022 vom 24. November 2022

Seit Juli 2010 kooperiert das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) mit dem National Institute of Food and Drug Safety Evaluation (NIFDS), einer Ressortforschungseinrichtung des südkoreanischen Ministeriums für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (MFDS, vormals KFDA), insbesondere auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Risikobewertung von Lebens- und Futtermitteln. Ziel dieser Kooperation, die im Jahr 2015 erneuert wurde, ist der Wissensaustausch über die Standards bei der Lebensmittelsicherheit und der Risikobewertung zwischen Deutschland und Korea. Seit dem Jahr 2011 veranstalten das BfR und die koreanische Partnerinstitution fast alle zwei Jahre gemeinsame internationale Symposien, jeweils mit einem speziellen Schwerpunktthema, das auf die Bedürfnisse der Risikobewertung abgestimmt ist. Bei dem vom NIFDS am 17. November 2022 ausgerichtetem Symposium, an dem auch die französische Lebensmittelsicherheitsbehörde Agence Nationale de Sécurité Sanitaire de l'Alimentation, de l'Environnement et du Travail (ANSES) teilnahm, ging es u. a. um den Themenkomplex der integrierten Risikobewertung von Chemikalien, insbesondere von Mischungen, sowie um Total-Diet-Studien. Im Jahr 2024 wird das BfR das nächste internationale Symposium in diesem Rahmen ausrichten.

Das übergreifende Thema des diesjährigen Symposiums war die Risikobewertung von Mischungen aus dem Blickwinkel verschiedener Regelungsbereiche. Dabei wurden aktuelle Herausforderungen im Bereich der Pestizid- und Chemikalienbewertung erörtert. Insbesondere im Bereich Pflanzenschutz stellen der Klimawandel und die Notwendigkeit einer nachhaltigen, aber auch möglichst effizienten landwirtschaftlichen Produktion, die Globalisierung und der internationale Handel besondere Anforderungen an die Risikobewertung. Die Expertinnen und Experten von NIFDS, ANSES und BfR stimmten dabei überein, dass zur Lösung dieser Aufgaben vertrauenswürdige und wissenschaftlich fundierte Methoden und Daten notwendig sind.

Forschung und Normung bilden die Grundlage für den Handel, nicht nur im Lebensmittelbereich, sondern auch deutlich darüber hinaus: bei der Sicherheit von Alltagsprodukten, bei kosmetischen Mitteln und vielem mehr. Das BfR und seine Partnerinstitution bekräftigen ihre Absicht, diesen gemeinschaftlichen Wissensaustausch und die Initiierung gemeinsamer wissenschaftlicher Projekte weiterhin aufrechtzuerhalten.

Mit dem im Jahr 2010 geschlossenen und im Jahr 2015 erneuerten "Memorandum of Understanding on Cooperation" zwischen BfR und NIFDS wurde eine Basis für den wissenschaftlichen Austausch gelegt. Dieser wird mittels regelmäßiger Symposien fachlich mit Leben gefüllt.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zum Thema Kooperationen

https://www.bfr.bund.de/de/a-z_index/kooperationen-6925.html



„Stellungnahmen-App“ des BfR

www.bfr.bund.de

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.